

Land **BURGENLAND**

Anja Haider-Wallner
Landeshauptmann-Stv.in

Frau Landtagspräsidentin
Mag.a Astrid Eisenkopf
Landhaus / Europaplatz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 2. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die von Herrn Landtagsabgeordneten Mario Jaksch, BA gem. § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 19.08.2026, Zahl 2100-0565, betreffend „Mögliches Rechenzentrum Nickelsdorf" beantworte ich im Folgenden.

1. Seit wann ist Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bekannt, dass am Standort Nickelsdorf/Paulahof beziehungsweise im dort geplanten Businesspark die Errichtung eines Rechenzentrums beziehungsweise Hyperscale-Rechenzentrums geprüft wird?
a) Wann wurden Sie erstmals über dieses mögliche Projekt informiert?
b) Von wem wurden Sie beziehungsweise die Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten erstmals darüber informiert?
c) Welche Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten beziehungsweise Fachabteilungen waren bisher mit energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Fragestellungen dieses möglichen Projekts befasst?
d) Welche Informationen über die mögliche Dimension des Projekts lagen Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten bisher vor?

Bis dato wurde kein derartiges Projekt am genannten Standort nach einer in meinen Zuständigkeitsbereich fallenden Rechtsvorschrift zur Bewilligung der Errichtung beantragt. In keiner der in meinem Zuständigkeitsbereich handelnden Fachabteilungen wird oder wurde bis dato ein Bewilligungsverfahren zur Errichtung eines derartigen Projekts am genannten Standort durchgeführt. Keine der in meinem Zuständigkeitsbereich handelnden Fachabteilungen ist oder war bis dato an einem Bewilligungsverfahren zur Errichtung eines derartigen Projekts am genannten Standort beteiligt oder mit der Prüfung der Errichtung eines derartigen Projekts am genannten Standort befasst.

2. Welche Gespräche wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bisher mit Vertretern des Landes, der Landesholding Burgenland, der Wirtschaftsagentur Burgenland, der Burgenland

Energie, Netz Burgenland, der Gemeinde Nickelsdorf oder möglichen Projektwerbern über energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogene Aspekte eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof geführt?
a) Wann fanden diese Gespräche statt?
b) Wer nahm daran teil?
c) Welche konkreten energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Fragestellungen wurden dabei behandelt?
d) Welche Ergebnisse beziehungsweise weiteren Prüfaufträge ergaben sich aus diesen Gesprächen?

Siehe Antwort zu Frage 1. Mangels Vorliegen eines konkreten derartigen Projekts wurden in meinem Zuständigkeitsbereich bis dato keine Gespräche über ein konkretes Projekt geführt. Der Vollständigkeit halber erlaube ich mir anzuführen, dass ich aufgrund der in den Medien kolportierten Pläne in Nickelsdorf und den Berichten über das Rechenzentrum in Kronstorf in Oberösterreich in den letzten Wochen Gespräche mit Vertreter:innen der Burgenland Energie und der Wirtschaftsagentur Burgenland über Themen wie Flächenverbrauch, Wasserverbrauch, Energiebedarf und Abwärmenutzung führte, die allgemeine Herausforderungen bei der Errichtung von großen Rechenzentren betreffen.

3. Welche elektrische Anschlussleistung und welcher jährliche Strombedarf werden nach den Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten vorliegenden Informationen derzeit für das mögliche Rechenzentrum angenommen beziehungsweise von möglichen Interessenten angefragt?
a) Welche Auswirkungen hätte eine Anschlussleistung dieser Größenordnung auf das burgenländische Stromnetz?
b) Welche zusätzlichen Netzkapazitäten oder Netzausbauten wären dafür erforderlich?
c) Wurde bereits geprüft, ob die derzeit vorhandene Netzinfrastruktur für ein Rechenzentrum der in Diskussion stehenden Größenordnung ausreicht?
d) Falls ja, mit welchem Ergebnis?
e) Welche Auswirkungen hätte das mögliche Rechenzentrum auf bestehende beziehungsweise künftig verfügbare Netzkapazitäten für Haushalte, Gewerbe, Industrie und Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energieträgern?

Siehe Antwort zu Frage 1. Mangels Vorliegen eines konkreten derartigen Projekts liegen in meinem Zuständigkeitsbereich keine Informationen über Anschlussleistung oder Strombedarf vor.

4. Liegen Ihrem Informationsstand nach Netz Burgenland Anfragen hinsichtlich des Netzanschlusses beziehungsweise der erforderlichen Anschlussleistung für ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?
a) Falls ja, wann ging die erste derartige Anfrage ein?
b) Welche Anschlussleistung wurde dabei angefragt?

c) Wurde bereits eine Netzanschlusszusage, Kapazitätsreservierung oder eine sonstige Zusage erteilt?
d) Falls ja, wann und in welchem Umfang?
e) Welche Netzausbaumaßnahmen wären zur Herstellung eines entsprechenden Anschlusses erforderlich?
f) Welche Kosten würden daraus voraussichtlich entstehen und wer hätte diese nach den derzeitigen Planungen zu tragen?

Siehe Antwort zu Frage 1 und 3.

5. Wurden nach den Ihnen vorliegenden Informationen im Zusammenhang mit einem möglichen Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof auch bei der Austrian Power Grid AG Anschluss-, Kapazitäts- oder Netzausbauanfragen gestellt?
a) Falls ja, wann wurden diese gestellt?
b) Welche Anschlussleistung beziehungsweise Übertragungskapazität wurde angefragt?
c) Welche zusätzlichen Übertragungs- oder Umspannanlagen wären dafür erforderlich?
d) Welche Abstimmungen zwischen dem Land, Netz Burgenland und Austrian Power Grid AG haben dazu bisher stattgefunden?

Siehe Antwort zu Frage 1 und 3.

6. Stehen geplante oder laufende Ausbauten des Umspannwerks Zurndorf, von Hochspannungsleitungen, Umspannwerken oder anderer Energieinfrastruktur unmittelbar oder mittelbar mit einem möglichen Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof in Zusammenhang?
a) Welche konkreten Infrastrukturmaßnahmen stehen damit in Zusammenhang?
b) Wann wurden diese Maßnahmen erstmals geplant beziehungsweise projektiert?
c) Welche dieser Infrastrukturmaßnahmen wären auch ohne die mögliche Errichtung eines Rechenzentrums durchgeführt worden?
d) Welche zusätzlichen Maßnahmen wären ausschließlich oder überwiegend aufgrund des Energiebedarfs eines solchen Rechenzentrums erforderlich?
e) Welche Kosten wären damit verbunden und wer hätte diese zu tragen?

Siehe Antwort zu Frage 1. Mangels Vorliegen eines konkreten derartigen Projekts liegen in meinem Zuständigkeitsbereich keine Informationen über damit in Zusammenhang stehende Infrastrukturmaßnahmen vor.

7. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich über den möglichen Wasser- beziehungsweise Kühlwasserbedarf eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?
a) Welche Mengen an Frischwasser beziehungsweise Kühlwasser werden nach den Ihnen vorliegenden Informationen derzeit angenommen?

b) Liegt Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten bereits ein Kühlkonzept vor?
c) Falls ja, welche Kühltechnologie ist darin vorgesehen?
d) Welche Auswirkungen auf Gewässer, Wasserqualität und die ökologischen Verhältnisse im betroffenen Gebiet wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bislang geprüft?
e) Welche Ergebnisse haben diese Prüfungen erbracht?
f) Welche Anforderungen wären aus Sicht der in Ihrem Ressort liegenden Umwelt-, Klima- und Gewässerschutzagenden an das Kühl- und Wasserkonzept eines solchen Rechenzentrums zu stellen?

Siehe Antwort zu Frage 1. Mangels Vorliegen eines konkreten derartigen Projekts liegen in meinem Zuständigkeitsbereich keine Informationen über einen damit in Zusammenhang stehenden Wasserbedarf vor.

8. Welche naturschutzfachlichen Prüfungen oder fachlichen Einschätzungen wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich hinsichtlich eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof bislang vorgenommen?
a) Welche Auswirkungen auf Natur und Landschaft wurden bislang untersucht?
b) Welche Auswirkungen auf geschützte Tier- und Pflanzenarten wurden bislang geprüft?
c) Welche Auswirkungen auf Lebensräume und ökologische Korridore wurden bislang untersucht?
d) Welche naturschutzrechtlichen Bewilligungen wären nach dem derzeit bekannten Planungsstand erforderlich?
e) liegen bereits naturschutzfachliche Gutachten, Stellungnahmen oder Vorprüfungen vor?
f) Falls ja, zu welchen wesentlichen Ergebnissen kommen diese?

Siehe Antwort zu Frage 1.

9. Welche Prüfungen wurden hinsichtlich einer möglichen Betroffenheit von Natura-2000-Gebieten durch die Errichtung und den Betrieb eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof sowie durch die dafür erforderliche Energie- und sonstige Infrastruktur vorgenommen?
a) Welche Natura-2000-Gebiete könnten nach dem derzeitigen Kenntnisstand unmittelbar oder mittelbar betroffen sein?
b) Wurde bereits eine Naturverträglichkeitsprüfung beziehungsweise eine entsprechende Vorprüfung durchgeführt oder vorbereitet?
c) Falls ja, mit welchem Ergebnis?
d) Wurden dabei auch kumulative Auswirkungen mit bestehenden oder geplanten Energie-, Speicher-, Leitungs- oder Infrastrukturprojekten berücksichtigt?

Siehe Antwort zu Frage 1.

10. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich hinsichtlich einer möglichen UVP-Pflicht für ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof beziehungsweise für damit unmittelbar zusammenhängende Energieinfrastrukturprojekte vor?
a) Wurde die Frage einer möglichen UVP-Pflicht bereits innerhalb der Landesverwaltung beziehungsweise unter Einbindung der Ihrem Ressort zugeordneten Fachbereiche erörtert?
b) liegen Ihrem Ressort Vorprüfungen, Stellungnahmen, fachliche Einschätzungen oder Gutachten zur möglichen UVP-Pflicht vor?
c) Falls ja, zu welchen Ergebnissen kommen diese?
d) Welche umwelt- und naturschutzbezogenen Auswirkungen wären nach Auffassung der Ihrem Ressort zugeordneten Fachbereiche im Rahmen einer allfälligen Umweltverträglichkeitsprüfung besonders zu untersuchen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

11. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich darüber vor, auf welches konkrete „projektierte Rechenzentrum" sich die Kundmachung der Abteilung 2 - Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft vom August 2026 betreffend das Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden bezieht?
a) Handelt es sich dabei nach den Ihnen vorliegenden Informationen um das derzeit diskutierte Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof?
b) Wann erhielten Sie beziehungsweise die Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten erstmals Kenntnis von diesem „projektierten Rechenzentrum"?
c) Welche technische beziehungsweise energiewirtschaftliche Verbindung ist zwischen dem Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden und dem projektierten Rechenzentrum vorgesehen?
d) Welche Leistung beziehungsweise Energiemenge soll durch den Batteriespeicher für das projektierte Rechenzentrum bereitgestellt werden?
e) Auf welche Weise soll die elektrische Energie vom Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden zum projektierten Rechenzentrum übertragen werden?
f) Welche dafür erforderlichen Leitungs-, Netz- oder Umspannanlagen sind vorgesehen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

12. Welche energie- und klimapolitischen Anforderungen müsste ein Rechenzentrum dieser Größenordnung aus Sicht Ihres Ressorts erfüllen?
a) Welche Anforderungen bestehen beziehungsweise sollen hinsichtlich Energieeffizienz und Stromverbrauch gestellt werden?
b) Soll der für das Rechenzentrum benötigte Strom vollständig oder zu einem bestimmten Anteil aus erneuerbaren Energiequellen stammen?
c) Falls ja, wie soll die Herkunft beziehungsweise zusätzliche Bereitstellung dieser erneuerbaren Energie sichergestellt werden?

d) Wurde untersucht, ob und in welchem Umfang der hohe Strombedarf eines solchen Rechenzentrums zusätzliche erneuerbare Erzeugungskapazitäten im Burgenland erforderlich machen würde?
e) Welche Auswirkungen auf die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen des Landes wurden bislang untersucht?

Siehe Antwort zu Frage 1. Mangels Vorliegen eines konkreten derartigen Projekts können keine Aussagen über eine mögliche Größenordnung getroffen werden. Die grundsätzlichen Anforderungen für die Errichtung von großen Rechenzentren im Burgenland befinden sich seitens der Burgenländischen Landesregierung derzeit in Ausarbeitung und Abstimmung und werden voraussichtlich im Herbst 2026 öffentlich präsentiert.

13. Welche Überlegungen und Untersuchungen bestehen hinsichtlich der Nutzung der bei einem Rechenzentrum dieser Größenordnung entstehenden Abwärme?
a) Welche Wärmemengen könnten nach den Ihnen vorliegenden Informationen voraussichtlich für eine weitere Nutzung zur Verfügung stehen?
b) Gibt es Untersuchungen oder Überlegungen dazu, welche Betriebe, Gemeinden, landwirtschaftlichen Einrichtungen oder Wärmenetze diese Abwärme nutzen könnten?
c) Welche dafür erforderliche Infrastruktur wäre notwendig?
d) Soll die Nutzung der entstehenden Abwärme aus energie-, klima- und umweltpolitischer Sicht Ihres Ressorts eine Voraussetzung beziehungsweise ein verbindliches Kriterium für die Unterstützung eines derartigen Projekts darstellen?
e) Falls nein, warum nicht?

Siehe Antwort zu Frage 1 und 12.

14. Welche konkreten energie-, umwelt-, natur- und klimaschutzbezogenen Kriterien müssen aus Sicht Ihres Ressorts erfüllt sein, damit ein Rechenzentrum der in Diskussion stehenden Größenordnung am Standort Nickelsdorf/Paulahof vertretbar ist?
a) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Energieverbrauchs?
b) Welche Kriterien gelten hinsichtlich der Energieeffizienz?
c) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Einsatzes erneuerbarer Energie?
d) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Wasser- und Kühlkonzepts, soweit Angelegenheiten Ihres Ressorts betroffen sind?
e) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Natur- und Landschaftsschutzes?
f) Welche Kriterien gelten hinsichtlich der Abwärmenutzung?
g) Unter welchen energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Voraussetzungen würde Ihr Ressort die Errichtung eines Rechenzentrums dieser Größenordnung am Standort Nickelsdorf/Paulahof nicht befürworten?

Siehe Antwort zu Frage 1 und 12.

15. Wann und in welcher Form beabsichtigen Sie, die Öffentlichkeit über die in Ihren Zuständigkeitsbereich fallenden energie-, umwelt-, natur- und klimaschutzbezogenen Aspekte eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof zu informieren?
a) Werden insbesondere die angenommene Anschlussleistung und der Strombedarf öffentlich bekannt gegeben?
b) Werden die Auswirkungen auf das Stromnetz und allfällig erforderliche Netzausbauten öffentlich dargestellt?
c) Werden die Ergebnisse naturschutzfachlicher und umweltbezogener Prüfungen veröffentlicht?
d) Werden Informationen über Wasser- und Kühlbedarf, soweit diese in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich vorliegen, veröffentlicht?
e) Werden Informationen über das vorgesehene Energie- und Abwärmekonzept veröffentlicht?
f) Falls nein, aus welchen Gründen nicht?

Siehe Antwort zu Frage 1 und 12.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Haider-Wallner
Landeshauptmann-Stellvertreterin